

# **Kibiwe 2018 – Rut auf der Suche nach Leben,** **Theologische Grundlegung**

*von Gertrud Ritter-Bille*

Das Buch Rut ist eine ziemlich übersichtliche Sache und umfasst gerade mal vier Seiten der Bibel<sup>1</sup>. Trotzdem hier zunächst eine Zusammenfassung.

## **Das Buch Rut**

Weil in Betlehem eine Hungersnot ist, wandert ein Mann namens Elimelech samt Frau Noomi und Söhnen, Kiljon und Machlon, nach Moab aus. Er stirbt dort. Seine Söhne heiraten Moabiterin (Orpa und Rut) und sterben auch nach zehn Jahren. Noomi kehrt nach Betlehem zurück und eine der Schwiegertöchter begleitet sie, Rut. Um für sich und Noomi Essen zu beschaffen, geht Rut auf die Felder, es ist gerade Erntezeit, und sammelt Getreideähren, die bei der Ernte auf den Feldern liegengeblieben sind. Sie kommt auf ein Feld des Boas, eines Verwandten des Elimelech, der freundlich zu ihr ist. Sie darf auf seinen Feldern sammeln. Nach der Erntezeit erhofft sich Noomi, dass Boas und Rut heiraten, und schickt sie nachts auf die Tenne, wo Boas mit seinen Männern schläft. Rut soll zum schlafenden Boas unter die Decke kriechen. Rut tut das und bezeichnet ihn als Löser. Boas begegnet Rut mit Respekt, muss ihr aber sagen, dass ein anderer Verwandter noch mehr Anrecht hat als Löser zu fungieren. Am nächsten Tag regelt Boas die Sache. Der Verwandte, ein gewisser Almoni Peloni, ist bereit, die Felder des Elimelech zu erwerben, aber nicht, Rut zu heiraten. Mit der Übergabe seines Schuhs tritt er von seinen Pflichten und Rechten zurück. Boas heiratet Rut, sie bekommen einen Sohn und Noomi so ein Enkelkind; ihre Geschichte und die des Elimelech geht weiter. Obed ist der Großvater von König David.

Wir werden uns bemühen, das kinderfrei zu inszenieren<sup>2</sup>. Goethe bezeichnete das Buch Rut als „idyllisch“. Das ist es mitnichten. Tatsache ist, dass es auch um Gewalt gegen Frauen geht. Boas schützt Rut davor, dass ihr beim Sammeln auf den Feldern nichts Schlimmes widerfährt. Die Bibel ist nun mal kein ausschließlich nettes Buch.

---

<sup>1</sup> Nur beim Kibiwe 2012 (Jona) hatten wir es mit einem noch kürzeren Text zu tun, drei Seiten, in denen es dem Propheten dennoch gelingt, den gesamten damals bekannten Erdkreis zu durchwandern.

<sup>2</sup> In der Kinderbibel von Anne de Vries aus dem Jahr 1938, aus der unser Vater uns biblische Geschichten vorlas, wird die Geschichte von Rut und Boas auf der Tenne ziemlich drastisch gekürzt, ich zitiere: „Während der ganzen Ernte blieb Ruth auf den Feldern des Boas. Nun konnte der Winter kommen, sie hatten Korn genug! In dem gleichen Jahr geschah noch etwas Schönes. Der reiche Boas nahm die arme Ruth zur Frau und kaufte auch Land zurück für Noomi.“ Irgendwo zwischen dieser doch stark zensierten Fassung und dem, was die Bibel an Gedankenspielen hergibt, werden wir uns wohl bewegen.

## **Rut oder Ruth?**

Eigentlich sind beide Schreibweisen richtig. Da die Einheitsübersetzung 2016 und die Lutherbibel 2017 „Rut“ schreiben, wählen wir natürlich diese für die offizielle Schreibweise beim Kibiwe. Die Unsicherheiten entstehen daraus, dass Rut zunächst ein hebräischer Name ist und es nur im Hebräischen eine verbindliche Schreibweise gibt.

## **Ist das Buch Rut historisch?**

Natürlich gibt es Leute und auch Exegeten, die davon ausgehen, dass sich in der Geschichte zumindest ein historischer Kern verbirgt. Man geht zum Beispiel davon aus, dass niemand dem großen König David eine moabitische Großmutter angedichtet haben könnte (siehe unten, warum das nicht so ratsam wäre). Das würde bedeuten, dass die Geschichte ihre Wurzeln vor dem Jahr 1000 v.Chr. hätte. Insgesamt wird das aber von den meisten Exegeten angezweifelt. Das hat auch etwas damit zu tun, wie die Bücher des AT angeordnet sind.

## **Die Einordnung des Buches Rut im At bzw. im Tanach**

Zunächst einmal eine Selbstverständlichkeit: Das Buch Rut ist ein jüdisches Buch. Die Anordnung des AT ist bei den Juden anders als bei den Christen, aber eben ursprünglich. Und: Die Juden nennen das AT logischerweise nicht AT sondern Tanach<sup>3</sup>.

Wir finden das Buch Rut im dritten Teil des Tanach bei den Schriften. Hier gehört es zu den fünf Megillot (Buchrollen). Das sind Festrollen, die an bestimmten jüdischen Festen in der Synagoge vorgelesen werden. Das Buch Rut wird an Schawuot (Wochenfest, 50 Tage nach Pessach, entspricht, schnell und falsch erklärt, unserem Pfingstfest) vorgelesen.

In der Anordnung der Christen dagegen, die auf die griechische Übersetzung des AT zurückgeht (Septuaginta) findet sich das Buch Rut als achtes Buch in der Reihe der Geschichtsbücher.

Im Tanach, der ursprünglichen Anordnung, findet sich das Buch Rut zwischen dem Buch der Sprichwörter und dem Hohenlied der Liebe. Das Buch der Sprichwörter schreibt zum Schluss von der idealen Frau (obwohl man vorher noch kräftig über ausländische Frauen ablästert). Rut ist diese ideale Frau und im Hohenlied der Liebe kann man einen Nachhall der Ehe von Boas und Rut erkennen, wenn man will. Auch im Hohenlied ist die Frau aktiv und sucht den Liebsten in der Nacht. Weder die Sprichwörter noch das Hohelied erheben einen historischen Anspruch, so auch nicht das Buch Rut.

---

<sup>3</sup> T für die Tora, N für die Prophetenbücher (Nevi'im) und K (Ch) für die Schriften (Ketuvim). Aus diesen drei Konsonanten – TNCh – ist das Kunstwort Tanach entstanden.

Wenn man Rut aber zwischen das Buch Richter und die Samuelbücher einordnet (siehe oben, christliches AT), dann gibt man indirekt zu verstehen, dass man hier historisch die Lücke zwischen der Richterzeit und der Königszeit schließen will.

### **Wann wurde das Buch Rut geschrieben?**

Man nimmt an, dass es zur Zeit Nehemias und Esras geschrieben wurde, so im 5. Jahrh. v.Chr.

597 v.Chr. hatte Nebukadnezar, der König von Babylon, Jerusalem erobert, den ersten Tempel zerstört und die jüdische Oberschicht ins Exil nach Babylon verschleppt. 539 v.Chr. eroberte der Perserkönig Kyros II. Babylon und gestattete den Juden, nach Jerusalem zurückzukehren und den Tempel und die Stadtmauern wieder aufzubauen. Man spricht deshalb von der Zeit des zweiten Tempels. Federführend bei diesem Unterfangen waren Nehemia als Statthalter und Esra als oberster Priester.

Ganz ohne Reibungsverluste ging das aber nicht ab: Nicht alle Juden kehrten nach Jerusalem zurück. Eine starke Exilgemeinde blieb in Babylon. Dann begegnete man im Land selbst anderen Juden, die von Nebukadnezar nicht verschleppt worden waren und die sich mit Leuten aus anderen Völkern vermischt hatten. Esra und Nehemia bemühten sich, dass diese Leute wieder zu den Traditionen der Väter zurückkehrten. Natürlich waren sie dabei ziemlich übermotiviert. Deshalb forderten sie, dass Juden sich von ihren ausländischen Ehefrauen samt den daraus entstandenen Kindern trennten. Die entsprechenden Stellen finden wir in Esra 10 und Nehemia 13. Es gibt nämlich Bücher im AT, die nach diesen Personen benannt sind<sup>4</sup>.

### **Warum das Buch Rut geschrieben wurde**

Eine der faszinierendsten Sachen im Judentum (und im AT) ist: Es gibt immer zwei Ansichten zu lesen. Für jede Vorschrift gibt es eine Gegengeschichte, eine andere Meinung. Das Buch Rut wurde als Gegenmeinung zu den Vorschriften des Esra und Nehemia geschrieben. Deshalb ist es gerade beim AT im höchsten Maß unfair, einzelne Sätze oder Bibelstellen rauszureißen und absolut zu setzen. Denn jede Sache wird irgendwo wieder relativiert. Diese Kultur des Dialogs zieht sich durch die gesamte jüdische Literatur. Das Buch Rut erzählt, wie segensbringend eine Heirat mit einer Ausländerin sein kann.

Es gibt tatsächlich eine Vorschrift in der Tora (Dtn 7,3ff), die Ehen mit ausländischen Frauen untersagt. Das Verbot wird damit begründet, dass ausländische Frauen ihre Männer zur Verehrung fremder Götter anstiften könnten. Verstärkt wird das durch die Geschichte von König Salomo, von dem es in heißt, seine ausländischen Frauen (er hatte ziemlich viele, so 500+) hätten ihn zum Verehren fremder Götter angestiftet (1 Kön 11,1-

---

<sup>4</sup> Und, um die ganze Sache richtig kompliziert zu machen: Ganz viele sogenannte Geschichtsbücher des AT sind nicht historisch, aber einige sind es halt doch, weitgehend, zB Esra und Nehemia.

8). Esra argumentiert aber anders: Er redet von kultischer Reinheit, die durch den Verkehr mit ausländischen Frauen nicht mehr gegeben sei. Und exakt da setzt das Buch Rut an: Denn Rut verführt eben nicht zur Verehrung moabitischer Götter, sie verlässt ihre Götter und bekennt sich zum Gott Noomis.

### **Das Königreich Moab<sup>5</sup> im Spiegel der biblischen Tradition**

Das Königreich Moab<sup>6</sup> lag im Osten des Toten Meeres. Der dort verehrte Gott Kemosch war Teil einer großen Anzahl von Göttern, zu der Zeit war die Verehrung mehrerer Götter normal. Im AT werden die Moabiter meistens negativ dargestellt. Sie verführen die Israeliten zurzeit des Mose zur Verehrung fremder Götter und zur Unzucht, lassen die Israeliten nicht durch ihr Land reisen, und wollen sie sogar mit einem Fluch belegen (Bileamsgeschichte; Num 22-25). Ihre Abstammung wird im AT auf eine Inzucht der Töchter Lots mit ihrem Vater zurückgeführt (Gen 19,30-38; Moab kann man übersetzen mit: Vom Vater). Wie sehr man die Moabiter ablehnte, lässt sich Dtn 23,4 entnehmen: Bis in die 10. Generation sollte ein Moabiter nicht in die Versammlung der Juden aufgenommen werden dürfen. Worüber sich das Buch Rut – Widerspruch ist Teil des Konzepts! – glatt hinwegsetzt: König David war nach diesem Buch Moabiter in der 3. Generation und er ist der Superhero des AT!

### **Weitere Hinweise, dass das Buch Rut nicht historisch sein dürfte**

Dazu muss man darauf schauen, was die Namen in der Geschichte bedeuten. Elimelech heißt: Mein Gott ist König, Noomi heißt die Liebliche (und Mara: Die Bittere, aber das steht ja auch im Text). Rut heißt Freundin, Boas der Kräftige, Obed heißt Diener, Kiljon heißt der Schwächliche und Machlon der Kränkliche. Und spätestens jetzt wird klar, dass sich das jemand ausgedacht hat. Keine vernünftige Mutter würde ihren Kindern so einen Namen geben. Orpa heißt übrigens der Rücken, auch das ist das, was man einen sprechenden Namen nennt. Wenn in unseren Märchen jemand „Der Dummling“ genannt wird, dann geht man auch nicht davon aus, dass es sich dabei um einen historischen Fakt handelt.

### **Das Patriarchat – Grundkonzept und Schwachpunkte**

Das patriarchale System ist nicht das unsere und es nicht Sinn des Kibiwe, das wieder aufleben zu lassen. Zweck war auch nicht primär die Frauen zu unterdrücken. Eigentlich sollte es ja die Frauen schützen. Das Mädchen wird vom Vater, die Ehefrau vom Mann, die Witwe von den Söhnen geschützt. Aber das System hat nun einmal Lücken: Das Buch Rut weist neben der Thematik im Umgang mit Ausländern auch darauf hin, wie schnell

---

<sup>5</sup> Eventuell ist Moabit, ein Stadtteil von Berlin, nach Moab benannt, da die dort angesiedelten französischen Protestanten, die Hugenotten, so wie Elimelech in Moab, in Berlin Zuflucht fanden.

<sup>6</sup> Ein bedeutender Fund, der auch ein Bild auf das Israel des 9. Jahrh. v. Chr. und manche Schilderungen des AT wirft, ist die Mescha-Steile. Die moabitische Schrift ist mit der phönikischen verwandt und damit auch stärker verwandt mit der Unsrigen als die hebräische Schrift.

Frauen durch das Raster fallen können. Eigentlich hätte der Löser (der übrigens im Hebräischen Pelsoni Almoni, der Irgendwer heißt, also keinen Namen trägt) sich um Noomi kümmern sollen, aber die bittere Realität war wohl, dass Frauen ohne Vater, Mann oder Söhne ziemlich schnell alleine dastanden.

### **Das Konzept des Löser**

Zunächst hatte das nichts mit der Frauenthematik zu tun. Nach den Vorstellungen des AT gehört das Land Gott und jeder Jude hat Anspruch auf einen Teil des Landes, einen sogenannten Erbteil. In Lev 25,25 wird geregelt, was passiert, wenn einer sich verschuldet: Dann muss ein Verwandter dessen Erbteil kaufen, das heißt, den Verschuldeten auslösen. Aber das erworbene Land gehört ihm nicht für immer. Im 50. Jahr, dem Jubeljahr, werden alle Schulden gestrichen und jeder bekommt wieder zurück, was ursprünglich sein Erbteil war. So die Idealvorstellung. Derjenige, der kaufen muss, ist der Löser. Tatsächlich erzählt wird so eine Sache nur in Jer 32,6-15. Das Buch Rut legt aber diese Vorschriften als real zu Grunde. Demnach erwirbt der Löser das Erbe und kann es bis zum Jubeljahr nützen. Im Fall Elimelech aber gibt es zunächst keinen direkten Nachkommen, dem das Land zurückgegeben werden könnte. Dann wird das Erbteil unter den Verwandten verteilt.

### **Das Konzept der Leviratsehe**

Zunächst mal muss man wissen, dass das Judentum viel Wert auf Nachkommen legt. In den Nachkommen lebt der Mensch weiter, denn einen Glauben an ein Leben nach dem Tod kannte das alte Judentum nicht. Wenn nun ein Mann starb, ohne Nachkommen zu haben, dann sollte sein Bruder an seine Stelle treten: Er nahm die Frau des Verstorbenen zu sich und zeugte mit ihr ein Kind, möglichst natürlich einen Sohn. Voraussetzung ist, dass ein Mann mehrere Frauen haben kann. Dann galt der Sohn der Frau des Verstorbenen als Sohn des Verstorbenen und erbte dessen Erbteil. Geregelt wird das in Dtn 25,5. Diese Ehe mit der Frau des Bruders wird Leviratsehe genannt.

Es war ein Recht der Frau und eine Pflicht des betreffenden Verwandten. Und das führt zum zweiten Aspekt der Leviratsehe, denn durch den Sohn wäre die Frau versorgt. Erinnern wir uns: Ohne Vater, Ehemann oder Sohn ist eine Frau im Niemandsland des patriarchalen Paradieses. Wenn sich der besagte Bruder weigerte, seinen Pflichten nachzukommen, sollte die Frau ihm seinen Schuh ausziehen und ins Gesicht spucken und so seine Schande öffentlich machen (Gen 25,9f).

Tatsächlich gibt es aber nur wenige Hinweise, dass das Gebot der Leviratsehe tatsächlich eingehalten wurde. Die berühmteste Geschichte zu dem Thema finden wir in Gen 38.

Denn es gibt noch einen weiteren Aspekt, der im AT nicht erwähnt wird. Der Bruder, der sich weigert, mit der Frau seines verstorbenen Bruders ein Kind zu zeugen, das den Erbteil erben wird, ist selbst der logische Erbe dieses besagten Erbteils bzw. eines Teiles davon. Das dürfte auch der Hintergrund sein, warum Pelsoni Almoni sich zwar nicht

weigert, Noomis Felder zu kaufen und zu nützen, aber sich vehement gegen die Ehe mit Rut sträubt. Er lebte ja mit der Aussicht, die Felder (oder Anteile) Noomis zu erben. Das Erbe an Nachkommen abzutreten, die er mit Rut zeugen sollte und die den Namen Elimelechs tragen würden, behagte ihm gar nicht. Im Hintergrund wieder die vermutete Tatsache, dass er schon Frau und Erben hatte.

### **Die Lösung des Buches Rut – eine Kombination aus dem Konzept des Lösers und der Leviratsehe**

Das Buch Rut gilt als eine Form des halachischen Midrasch. Es interpretiert und aktualisiert das Gesetz, die Halacha. Midrasch ist so etwas wie eine Auslegung des Gesetzes.

Das Judentum ist eine Gesetzesreligion, aber das ist nur die halbe Wahrheit: Das Judentum ist kein preußischer Verwaltungsstaat, keine Beamtenreligion. Die jüdische Literatur, der Talmud usw. bemühen sich darum, die Gesetze und die menschliche Wirklichkeit in Einklang zu bringen. Das Gesetz ist heilig, aber da sind der Alltag und der Mensch. Diesem allem gerecht zu werden – das ist jüdisches Denken.

Im Buch Rut wird die Pflicht zur Leviratsehe und die Pflicht des Lösers, die Felder des Elimelech zu erwerben, verbunden. Dabei weitet das Buch Rut die Verpflichtungen weiter aus, als es der Wortlaut der Gebote fordert. Boas und Almoni sind nur weitläufig Verwandte, nicht Brüder des Elimelech.

Noomis Plan war, dass Boas Rut heiratet und versorgt. Sie hatte eine Leviratsehe im Sinn. Rut aber will Noomi versorgt sehen und fordert Boas auf, dass er als Löser eintreten soll, das heißt die Felder erwerben soll.

Boas verknüpft die Pflicht des Lösers mit der Leviratsehe.

Ja, Boas hätte Rut auch nur aus Liebe heiraten können. Aber darum geht es dem Plot nicht. Es geht ihm um das Weiterbestehen und Kontinuität jüdischer Identität, die durch Rut, die Moabiterin, ermöglicht wird. Obed<sup>7</sup> ist nicht irgendein Zweitgeborener, der eine Handtuch erbt, er erbt den vollen Besitz seines Großvaters Elimelech und wertet damit Noomi auf.

Boas ist bereit, die Sache der Frauen gut zu vertreten, aber ein Depp ist er nicht. Wenn er schon für die Frauen sorgen will, dann ohne vermeidbare Verluste. Er schaltet Almoni aus und sorgt dafür, dass die Felder Elimelechs, also das, was Noomi gehört und was Obed einst gehören wird, ihm gehören und nicht Almoni, bis Obed erwachsen ist.

Das Szenenspiel wird versuchen, über diese ganzen juristischen Geschichten elegant hinwegzusegeln, so lange niemand zu intensiv nachfragt.

---

<sup>7</sup> Der Sohn Ruts und Boas

## **Wer hat das Buch überhaupt geschrieben?**

Sicherlich irgendjemand aus der Oppositionsbewegung gegen Esra und Nehemia, vielleicht sogar eine Frau. Irmgard Fischer vertritt diese These. Sie begründet es damit, dass kein Buch der Bibel so klar aus der Frauenperspektive geschrieben wurde. Unser Szenenspiel greift natürlich die These von Irmgard Fischer auf und präsentiert eine weibliche Erzählerin<sup>8</sup>, die Hanna heißt.

## **Die Namen im Schlussteil des Buches Rut und ihre Bedeutung (Rut 4, 11f)**

Diese Namen verleihen der Geschichte noch einmal Tiefgang und binden sie an die Vätergeschichten an.

Lea und Rachel zusammen mit ihren Mägden schenken Jakob zwölf Söhne, die Stämme Israels. Sie stehen für viele Nachkommen. Tamar dagegen ist die Schwiegertochter Judas gewesen. Juda war ein Sohn des Jakob, kein unbedeutender übrigens, denn er ist der Stammvater der Juden. Tamar erzwang sich männliche Nachkommen von Juda (siehe Gen 38), von ihrem Schwiegervater, indem sie sich ihm verkleidet als Prostituierte darbot. Ihr Sohn Perez, der aus dieser Verbindung entstammt, gilt als Vorfahre Davids und als Vorfahre Jesu. Tamar steht da als Frau, die sehr entschlossen, aber auf abenteuerliche Weise für den Fortbestand der Sippe gesorgt hat<sup>9</sup>.

## **Die Wirkungsgeschichte des Buches Rut**

Wenn man „Buch Ruth“ googelt, dann erhält man 7.520.000 Hits („Buch Rut“ nur 486.000). „Buch Esther“ bekommt 5.070.000, „Buch Judith“ 7.080.000. Ruth dürfte tatsächlich nicht zu toppen sein: „Buch Genesis“ bringt nur 3.970.000 („Genesis“ bringt 252.000.000, aber da ist diese Rockband mit dabei). Weit abgeschlagen: Buch Esra mit 333.000, Buch Nehemia mit 144.000, und Jona, der Promiprophet des AT in jeder Kinderbibel, ist mit 489.000 nur als besserer Verlierer zu bezeichnen<sup>10</sup>. Rut(h) ist in. Das war nicht immer so.

In der Kunstgeschichte wurde Rut erst in der Romantik zu einem Motiv und dann in der neueren Malerei. Selbst der Barock, der gerne biblische Motive mit Möglichkeit der Aktmalerei darstellte, sieht im Buch Rut kein Potential. Auch bei den Kirchenvätern spielt Rut keine große Rolle: Wenn, dann sieht man in ihr ein Vorbild Mariens, die ebenfalls unter recht denkwürdigen Umständen den Er-Löser gebar.

Im Judentum wird der sexuellen Konnotation der Szene auf der Tenne die Spitze genommen: Boas isst und trinkt nicht, sondern studiert dort die Tora.

---

<sup>8</sup> Da unser Ensemble mindestens 30 Leute umfassen muss (oder maximal? Das habe ich irgendwie zufällig überhaupt nicht mehr aufm Schirm), leisten wir uns dieses Jahr drei Leute in der Rahmenhandlung.

<sup>9</sup> Ist nicht kinderfrei.

<sup>10</sup> Erhebung fand statt: 10.8.2018 um 22.20 Uhr.

In unserer Zeit wird das Buch in Hinblick auf gleichgeschlechtliche Beziehungen ins Blickfeld genommen: Denn ohne Frage wiegt in diesem Buch das Gelöbnis Ruts an Noomi wie ein Eheversprechen und diese Beziehung leitet Ruts Handeln.

Matthäus bindet in seinen Stammbaum Jesu (Mt 1) nur vier Frauen ein: Tamar, Rahab<sup>11</sup>, Rut und Batseba<sup>12</sup>, alle vier mutige Frauen, die jede auf ihre Weise nicht Mainstream waren.

## **Literaturverzeichnis**

### **Quellen**

- Steurer, Rita Maria, Das Alte Testament. Interlinearübersetzung Hebräisch – Deutsch und Transkription des hebräischen Grundtextes nach der Biblia Hebraica Stuttgartensia 1990. Band 5, Holzgerlingen, 2003 (Wenn man im Hebräisch-Grundkurs was Besseres zu tun hatte, als sich der hebräischen Sprache zu widmen, dann ist so eine Interlinearübersetzung eine gute Krücke in späteren Jahren. Mit dem Besseren bin ich seit über 30 Jahren verheiratet)
- de Vries, Anne, Die Bibel unserer Kinder, Stuttgart, o.A.d.J. (Mit dieser Bibel bin ich groß geworden, unser Vater las uns daraus vor. Anne de Vries präsentiert hier eine absolut kinderfreie Version des Buches Rut und unterschlägt die Szene auf der Tenne komplett. In dieser Form lernte ich das Buch Rut kennen, das für meinen Vater eine tiefe persönliche Bedeutung hatte. Aber das ist eine andere Geschichte)

### **Bücher**

- Fischer, Irmtraud, Rut, Herders theologischer Kommentar zum Alten Testament (hrsg. v. Erich Zenger), Freiburg, 2001 (Das Standardwerk, wird immer wieder gelesen und zitiert, so auch von mir)
- Zakovitch, Yair, Das Buch Rut. Ein jüdischer Kommentar, Stuttgarter Bibelstudien 177, Stuttgart, 1999 (Das habe ich schon 2004 zur Vorbereitung gelesen)
- Köhlmoos, Melanie, Ruth, Göttingen, 2010
- Zenger, Erich u.a., Einleitung in das Alte Testament, Studienbücher Theologie, 6. durchgeseh. Aufl., Stuttgart, 2006 (Der Anfang von allem, weil es im 21. Jahrh. notwendig war, mein theologisches Wissen upzudaten. Schlägt sich im Kibiwe, im Unterricht, in meinem Internetforum und in informellen Gesprächen permanent als Fallout bei mir nieder. Ist mit allen anderen Büchern ebenso)
- Cibulka, Hans, Das Buch Ruth, Leipzig, 1978 (Roman)
- Zentgraf, Antonia, Das Buch Rut, Norderstedt, 2012 (Bemüht sich, die Rechtsfrage des Buches in den Blick zu bekommen)
- Wünsch, Hans-Georg, Buch Rut, Neuhausen-Stuttgart, 1998
- Bibel und Kirche (Hrsg.: Kath Bibelwerk e.V.) 3/1999, Das Buch Rut

---

<sup>11</sup> Vermutlich eine kanaanitische Prostituierte (so nach der Überlieferung), die den Israeliten bei der Eroberung Jerichos half.

<sup>12</sup> Kibiwe 2015, Thema David. Nichts fanden unsere Kinder schlimmer als die Kusszene zwischen Superhero David und Batseba!



- Ritter-Bille, Gertrud, Rut hat echt Mut. Ökumenisches Kinderbibelwochenende 2004 (Den Titel haben nicht wir erfunden, es lag ein Skript einer Münchner Pfarrei vor, das ich nicht mehr habe oder finde und das im Netz nicht zu finden ist. Von der Szenenspielfassung damals ist unseres weit entfernt, weiter als bei Luther - 2006/2016 - oder Paulus – 2003/2013. Besonders die Figur der Noomi ist härter geworden, der Plot mehr Theater und weniger Rede. Dies resultiert aus der vertieften Beschäftigung mit der Sekundärliteratur oben)
- Süß, Christoph, Morgen letzter Tag! Ich und Du und der Weltuntergang, München, 2012 (Urlaubslektüre. Neben der Schwarzmalerei sehr interessante philosophische Gedanken zum Unterschied von Überleben und Leben, die unübersehbar ins Kibiwe eingeflossen sind, zB in den Titel)
- Spiegel, Paul, Was ist koscher?, 2004 (Urlaubslektüre. Hintergrundwissen zum Judentum upgedatet und hinzugewonnen)
- Vilgis, Thomas, Die Molekül-Küche. Physik und Chemie des feinen Geschmacks, 8. korr. Aufl., Stuttgart, 2010 (Ein Geburtstagsgeschenk meines Sohnes Benedikt, etwas, das ich nur von ihm bekomme: Etwas, das nützlich ist, das mir gefällt und das er auch gut findet, lang und gut überlegt, enthusiastisch überreicht und niemals abgesprochen. Nur er versteht wohl, dass ich beim Braten, Kochen und Backen einfach wissen will und muss, was da chemisch und physikalisch abgeht. Ohne das Wissen, was ungefähr eine Maillard-Reaktion ist, macht das Arbeiten in der Küche einfach keinen Spaß. Thema Brotbacken)

### **Internetquellen (wurden alle im August oder September 2018 aufgerufen)**

- <https://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/alter-at/ch/9fae199702f2e564690ca92073ce5f6e/> (Was über alte Leute zur Zeit des AT)
- <https://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/witwe-und-weise-at/ch/276f46c33ff167bf5fb52b5de3c69cb6/> (Was die Bibel so über Witwen und Waisen sagt)
- [https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/12/PD17\\_463\\_631.html;jsessionid=28C862B6C4BFD41C80FD7BDF6C4A6178.InternetLive2](https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/12/PD17_463_631.html;jsessionid=28C862B6C4BFD41C80FD7BDF6C4A6178.InternetLive2) (Lebensmitelausgaben pro Kopf 2017)
- <https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/landwirtschaft/anbaumethoden/pwiesgeschichtederduengemittel100.html> (Thema Düngung)
- <http://www.gruppenspiele-hits.de/index.html> (Spiele)
- <http://www.spielefuerviele.de/> (Spiele)
- <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/74795/umfrage/jugendarbeitslosigkeit-in-europa/> (Statistik zur Jugendarbeitslosigkeit)
- <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/job/jugendarbeitslosigkeit-junge-arbeitslose-fliehen-in-informellen-sektor-a-834411.html> (Jugendarbeitslosigkeit weltweit)
- <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/BA-Gebietsstruktur/Bayern/Freising-Nav.html> (Arbeitslosigkeit in Freising)
- <https://www.zugutfuerdietonne.de/warum-werfen-wir-lebensmittel-weg/wie-viel-werfen-wir-weg/> (Wie viel Nahrungsmittel wir wegwerfen)

- <https://www.jutta-bruhn.de/getreide-einweichen-macht-das-sinn/> (Warum wir unbehandeltes Getreide kaum verdauen können)
- <https://www.familie.de/gesundheit/uebergewicht-bei-kindern-541101.html> (Übergewicht bei Kindern)
- <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/937/umfrage/essstoerungen-bei-maedchen/> (Essstörungen bei Mädchen)
- 
- <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/466795/umfrage/nahrungsmittelunvertraeglichkeiten-nach-art-der-unvertraeglichkeit/> (Lebensmittelunverträglichkeit)
- <https://www.allergieundreisen.de/blog/was-ist-was-von-ovo-lacto-vegetariern-veganern-fruitariern-co> (Was es für Ernährungsrichtungen gibt)
- <https://4reifen1klo.de/tic-tac-gewuerzdosen> (Gewürzdosen aus Tic-Tac-Dosen)
- <https://www.wikipedia.org> (sowieso)
- [http://www.juedisches-recht.de/lex\\_fam\\_erbrecht.php](http://www.juedisches-recht.de/lex_fam_erbrecht.php) (Jüdisches Erbrecht)
- <https://www.bibelwissenschaft.de/startseite/> (Immer wieder eine gute Anlaufstelle für Hintergrundinformationen zur Bibel im Überblick, sehr seriös)